

Preußen.

Ernannt: zum Geheimen Regierungsrath und vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten der Regierungsrath **Niehaus**, Mitglied der Königl. Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr; zum Regierungs- und Baurath der Wasserbauinspektor **Symphor** in Lüneburg, der Wasserbauinspektor **Baurath Lieckfeld** in Düsseldorf, der Kreisbauinspektor **Baurath König** in Stade und der Landbauinspektor **Baurath Horn** in Merseburg;

zum Eisenbahn-Bauinspektor unter Verleihung der Stelle des Vorstandes der Werkstätteninspektion in Darmstadt der Großherzoglich hessische Beamte Eisenbahn-Maschinen-Inspektor **Stieler** daselbst;

zum Eisenbahn-Bauinspektor unter Verleihung der Stelle des Vorstandes der Maschinen-Inspektion in Mainz der Großherzoglich hessische Beamte Regierungs-Baumeister **Jordan** in Gießen;

zu Wasserbauinspektoren: der beim Neubau der zu den fiskalischen Meliorationsanlagen an der Brahe gehörenden Flößs- und Fluthschleuse bei Mühlhof beschäftigte Regierungs-Baumeister **Dieckmann** in Mühlhof b. Konitz i. Westpr., sowie der mit der Beobachtung und Untersuchung der Hochwasserhältnisse der Weichsel betraute Regierungs-Baumeister **Kohlenberg** in Danzig, und der bei dem Bau des Schiffahrtskanals von Dortmund nach den Emshäfen beschäftigte Regierungs-Baumeister **Rob. Maschke** in Münster i. W.;

zu Regierungs-Baumeistern: die Regierungs-Bauführer **Gustav Usadel** aus Minden, **Peter Bank** aus Köln a. Rh., **Hans Hausmann** aus Hanau (Hochbaufach) und **Rudolf Schaar** aus Berlin (Ingenieurbaufach);

zum Mitgliede des Königl. Technischen Prüfungsamtes in Berlin der Professor **Kammerer** an der Technischen Hochschule in Charlottenburg;

zum Königl. Assistenten im Bureau für die Hauptnivelements und Wasserstandsbeobachtungen bei der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten der Ingenieur **Karl Gaul**.

Verliehen: der Charakter als Geheimer Baurath den nachgenannten Eisenbahn-Direktionsmitgliedern und zwar den Regierungs- und Bauräthen **Grosse** in Erfurt, **Rohrmann** in Bromberg, **Kirsten** in Breslau, **van de Sandt** in Münster i. W., **Maret** in Hannover und **Siewert** in Frankfurt a. M.;

ferner den Eisenbahndirektoren **Brünjes** in Cassel, **Lamfried** in Berlin und **Holzheuer** in Danzig;

ferner den Regierungs- und Bauräthen **Weyer** in Trier, **Friedrich Schulze** in Berlin, **Roeder** in Potsdam, **Karl Müller** in Coblenz, **Waldhausen** in Cassel und **Höffgen** in Magdeburg;

sowie den Intendantur- und Bauräthen **Rühle v. Lilienstern**, **Schmidt** und **Dublanski** von der Intendantur des Gardekorps bzw. VIII. und II. Armeekorps und dem Beigeordneten Baurath **Stübgen** in Köln a. Rh.;

der Charakter als Geheimer Regierungsrath dem Professor **Dr. Karl Liebermann** an der Technischen Hochschule in Berlin.

Ueberwiesen: den Königl. Regierungen in Oppeln, Stade und Düsseldorf die Regierungs- und Bauräthe **König**, **Horn** und **Lieckfeldt**.

Versetzt: als Hülfсарbeiter an die Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten in Berlin der Oderstrom-Baudirektor, Regierungs- und Geheimer Baurath **Pescheck** in Breslau;

nach Merseburg der Regierungs- und Baurath **Beisner** in Schleswig; nach Schleswig der Regierungs- und Baurath **Klopsch** in Oppeln;

als Oderstrom-Baudirektor an das Königl. Ober-Präsidium in Breslau der Regierungs- und Baurath **Hamel** in Düsseldorf; als Bauinspektor und hochbautechnisches Mitglied an die Königl. Regierung in Marienwerder der Kreisbauinspektor **Baurath von Niederstetter** in Flensburg; als Kreisbauinspektor nach Flensburg der Bauinspektor **Reichenbach** in Marienwerder; als Landbauinspektor und hochbautechnisches Mitglied an die Königl. Regierung zu Merseburg der Kreisbauinspektor **Baurath Paul Schulz** in Weissenfels an der Saale; nach Weissenfels in Ober-Schlesien; nach Liegnitz der Kreisbauinspektor **Baurath Pfeiffer** in Schlawe in Pommern; nach Aachen der Kreisbauinspektor **Lürig** in Montjoie; nach Köpenick der Wasserbauinspektor **Bronikowski** in Thorn; nach Buxtehude der Wasserbauinspektor **Baurath Bolten** in Köpenick; nach Neu-Ruppin der Wasserbauinspektor **Konrad** in Schleswig; nach Berlin in das technische Bureau der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten der Wasserbauinspektor **Lierau** in Dirschau; an die Königl. Regierung in Posen der Wasserbauinspektor **Seidel** in Danzig und an die Königl. Kanal-Kommission in Münster der Wasserbauinspektor **Schulte** in Emden;

ferner als Vorstand der Betriebsinspektion II nach Hamburg der Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor **Kaufmann** in Altona; zur Königl. Eisenbahndirektion in Hannover der Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor **Peters** in Biltow; zur Königl. Eisenbahndirektion in Kassel der Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor **Michaelis** in Worbis und nach Kreuzburg als Vorstand des für den Bau der Bahnstrecke Jellowa-Kreuzburg daselbst errichteten

Bauabtheilung der Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor **Mortensen** in Kattowitz.

Die erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste zum 1. Januar dieses Jahres ertheilt: den nachgenannten Regierungs- und Bauräthen und zwar: dem Geheimen Baurath **Becker** in Merseburg, **Dittmar** in Stade unter Verleihung des Charakters als Geheimer Baurath und **Boden** in Lüneburg.

Die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste ertheilt: dem Eisenbahn-Bauinspektor **Heinrich Hering** in Mainz, sowie den bisherigen Königl. Regierungs-Baumeistern **Heinrich Echtermeyer** in Berlin und **Karl Beckmann** in Grevenbroich.

Die Entlassung aus der allgemeinen Bauverwaltung ertheilt: dem Regierungs-Baumeister **Heinrich Müller** in Königsberg in Ostpr. behufs Uebertritts in die Meliorats-Bauverwaltung.

Württemberg.

Befördert: auf die Stelle des Obermaschinenmeisters bei der General-Direktion der Staatseisenbahnen der Maschinen-Inspektor tit. Obermaschinenmeister **Beyerlein** in Esslingen;

auf die neu errichtete Stelle eines elektrotechnischen Oberbeamten bei der General-Direktion der Staatseisenbahnen unter Verleihung des Titels eines Oberinspektors der Maschinen-Inspektor **Stocker** bei dem maschinentechnischen Bureau dieser General-Direktion.

Baden.

Auf sein unterthänigstes Ansuchen zum 1. April 1898 aus dem staatlichen Dienste entlassen der Professor für Volkswirtschaftslehre an der Technischen Hochschule in Karlsruhe **Dr. Heinrich Herkner**.

Hessen.

Ernannt zum Regierungs-Baumeister der Großherzoglich. Regierungs-Bauführer **Hermann Buschbaum** aus Darmstadt (Maschinenbaufach).

Bei den Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerken vorm. Munscheid & Co. hat der durch Aufsichtsrathsbeschluss vom 16. August 1897 gleichzeitig mit dem kaufmännischen Direktor **Martin Münzesheimer** ernannte technische Direktor **Theodor Rode** aus Witten am 1. Januar dieses Jahres seine Thätigkeit begonnen. In Folge dessen wird statuten-gemäß die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft von beiden Vorstandsmitgliedern gemeinsam vollzogen.

Gestorben:

Der Regierungs- und Baurath **Paul Küster** in Berlin; der Kreisbauinspektor **Baurath Wilhelm von den Bercken** in Düren; der Großherzoglich. Baurath **August Heusinger** in Weimar; der Regierungs- und Baurath a. D. **August Richter**, Vorsitzender der Direktion der Internationalen Druckluft- und Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin und **Friedrich Gustav Frick**, früherer General-Direktor der Kölner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft, Köln-Bayenthal.

Bekanntmachung.

Berlin, 12. Dezember 1897.

Im Anschlusse an unsere Bekanntmachung vom 19. Januar dieses Jahres, veröffentlicht im Centralblatt der Bauverwaltung Seite 37, im Eisenbahn-Verordnungsblatt Seite 24, in der Deutschen Bauzeitung Seite 47 und in Glasers Annalen Seite 79 und 100, werden nunmehr die Regierungs-Baumeister, die die zweite Hauptprüfung im Jahre 1892 bestanden haben, sowie die Regierungs-Bauführer, die in dieser Zeit die häusliche Probearbeit eingereicht, nachher die zweite Hauptprüfung jedoch nicht bestanden haben oder in die Prüfung nicht eingetreten sind, aufgefordert, die Rückgabe ihrer für die Prüfung eingereichten Zeichnungen nebst Mappen und Erläuterungsberichten etc., soweit sie noch nicht erfolgt, zu beantragen. Die Probearbeiten, deren Rückgabe bis zum 1. April 1898 nicht beantragt ist, werden zur Vernichtung veräußert werden.

In dem schriftlich an uns zu richtenden Antrage sind auch die Vornamen des Betreffenden und bei denen, die die zweite Hauptprüfung bestanden haben, das Datum des Prüfungszeugnisses anzugeben. Die Rückgabe wird entweder an den Verfasser der Probearbeit oder an dessen Bevollmächtigten gegen Quittung erfolgen; auch kann die Rücksendung durch die Post unfrankirt beantragt werden.

Königliches technisches Ober-Prüfungsamt.

Schroeder.

T. O. P. 1694.